



An die Stadtverordnetenvorsteherin
der Stadt Michelstadt

64720 Michelstadt

16. September 2026

Antrag der Fraktionen von SPD, CDU, ÜWG, Bündnis 90/Die Grünen und FDP (AP):

LEADER Förderantrag zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie für das Konzept "Haus des Handwerks Michelstadt"

Sehr geehrte Frau Stadtverordnetenvorsteherin,

die Fraktionen von SPD, CDU, ÜWG, Bündnis 90/Die Grünen und FDP bitten darum, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 20.10.2026 zu nehmen, mit vorbereitender Beratung im Bau-, Umwelt-, und Verkehrsausschusses und im Haupt- und Finanzausschusses am 30.9. bzw. 1.10.2026.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, einen LEADER-Förderantrag zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie zum geplanten "Haus des Handwerks Michelstadt" rechtzeitig zur Sitzung des Förderausschusses am 21.10.2026 einzureichen. Die maximale Förderhöhe beträgt 50.000 Euro und die Stadt Michelstadt wird den Eigenanteil i.H.v. 20% der Gesamtfördersumme übernehmen. Die erforderlichen Mittel hierfür stehen im Produkt 09.00.001 Stadtplanung, Vermessung, Bauordnung Konto-Nr. 6120010 zur Verfügung.

Begründung:

Der Erbpachtvertrag des sogenannten "Bien-Zenker-Geländes" zwischen B45 und der Bahnlinie (Flurstück 35/21 mit einer Grundstücksfläche von ca. 5.250m²) läuft im Oktober 2029 aus, sodass das Grundstück dann wieder an die Eigentümerin Stadt Michelstadt zurückfällt.

Vor diesem Hintergrund hat eine Arbeitsgruppe engagierter Bürgerinnen und Bürger der Citta-Slow Gruppe Michelstadt gemeinsam mit der Kreishandwerkerschaft bereits in den vergangenen zwei Jahren konkrete Überlegungen für ein "Haus des Handwerks Michelstadt" als einen lebendigen Bewegungs- Netzwerk- und Innovationsort erstellt und der Michelstädter Stadtverordnetenversammlung im Februar 2026 vorgestellt. Konkret sollen am Standort drei neue Immobilien in nachhaltiger, moderner Fachwerk-Bauweise entstehen, nämlich:

(1) Das Haus der Handwerks Michelstadt mit Verwaltungsräumlichkeiten für die Kreishandwerkerschaft, Ausstellungs- und Multifunktionsflächen für Erzeugnisse regionaler Betriebe, ein Werkraum sowie Schulungs- und Tagungsbereiche.

(2) Ein Boarding House/Coworking mit Räumen für modernes Arbeiten (Coworking), Beherbergungsangebote (Boarding House) sowie flexibel nutzbare Open-Space- und Veranstaltungsflächen für Jugend- und Handwerkskultur.

(3) Ein Bürogebäude mit funktionalen Verwaltungs- und Gewerbeflächen.

Um diese Gesamtkonzeption weiterzuentwickeln, soll nun mit Hilfe einer LEADER-Förderung und externer professioneller Unterstützung eine Machbarkeitsstudie erstellt werden, in der die Trägerschaft, das Betreibermodell, die Wirtschaftlichkeit sowie eine baustrukturelle Analyse – einschließlich einer Bestands- und Planungsanalyse, der Umsetzungsanforderungen und einer fundierten Kostenschätzung – geprüft und konkrete Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Auf dieser Grundlage können dann perspektivisch weitere Entscheidungen zu den nächsten Schritten erfolgen.

Mit Blick auf die Gesamtkonzeption liegt bereits ein einstimmiger Beschluss der Kreishandwerkerschaft für die Projektidee vor. Das Haus des Handwerks soll ein überregionales Leuchtturmprojekt mit Signifikanz für ganz Südhessen und darüber hinaus werden, an dem u.a. in Kooperation mit dem neuen Lern- und Forschungszentrum die überbetriebliche Ausbildung für ganz Südhessen stattfinden soll. Dafür wird u.a. eine Übernachtungsmöglichkeit (Boarding House) benötigt. Das Eingangstor der Stadt Michelstadt wird damit aufgewertet und das Handwerk als zentrale Stärke der ganzen Region in den Mittelpunkt gestellt.

Weitere Begründungen erfolgen mündlich.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Michael Hüttenberger
Fraktionsvorsitzender SPD



Andreas Funken
Fraktionsvorsitzender CDU



Bernd Keller
Fraktionsvorsitzende ÜWG



Jonas Schönefeld
Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen



Lutz Hasenzahl
Fraktionsvorsitzender FDP